



# Sammlung Theaterzettel

**Zilda**

**Flotow, Friedrich von**

**1867-11-27**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 33. Mittwoch, den 27. November 1867.

Zum ersten Male wiederholt:

# Zilda.

Romische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen des St. Georges und Chivot.  
Musik von Flotow.

Kalif Harun al Raschid	Herr Knapp.
Der Großvezier Giasar	Herr Schlosser.
Der Cadi Beredin-Polo	Herr Rodde.
Doktor Babuf	Herr Ditt.
Mesrur, Chef der Eunuchen	Herr Peters.
Zilda	Frau Ulrich-Rohn.
Fatme, Opium- und Parfümeriehändlerin	Fräul. Hausen.
Eine Sclavin Fatme's	Fräul. Bissinger.
Ein Sclave des Cadi	Herr Zahn.

Sclaven, Mohren, Eunuchen, Bajadereu, Volk.

Die Handlung spielt in Bagdad.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Frau Wiczek.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — kr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

### Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen. *)
" 9 "	15	" " Ludwigshafen " Speyer und Neustadt. *)
" 9 "	45	" " Ludwigshafen " Frankenthal. Worms. *)
" 10 "	10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	55	" " " " Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français, (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.

Druck und Verlag von J. Schneider.